



Thomas Hartmann-Cwiertnia/
Jochen Dahm / Frank Decker (Hg.)
Europa 2050
Souverän, sozial, handlungsfähig

168 Seiten
Broschur
18,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0670-3

»Am Ende des Tages haben die klugen Europäer einen ziemlich erstaunlichen und wunderschönen Ort geschaffen, etwas, von dem wir bisher nicht herausgefunden haben, wie wir es in den USA erreichen können.« So formulierte der Autor Steven Hill vor knapp anderthalb Jahrzehnten seinen Blick auf Europa.

Eine Perspektive die uns im Alltag oft fehlt. Ändert man den Blick, erkennt man wie unwahrscheinlich ein solches Bündnis zwischen ehemals verfeindeten Nationen war. Und welche innere Kraft ihm bei aller Verletzlichkeit innewohnen muss.

Im Jahr 2024 könnten die Herausforderungen aber kaum größer sein. Krieg, Klimakatastrophe, Ungleichheit in und zwischen den Ländern, eine rasante technische Entwicklung. Kein Staat, kann dem alleine entgegentreten. Europa! – muss weiterhin und umso mehr die Antwort für alle lauten, die an ein besseres Morgen glauben.

Aber die Europäische Union hat auch dringenden Reformbedarf, es braucht konkrete Vorschläge und eine nach vorne gerichtete Debatte. Sonst haben diejenigen leichtes Spiel, die gegen Europa und die Demokratie hetzen.

In diesem Band sind wichtige Impulse für ein Europa 2050 versammelt – für eine souveräne, soziale und handlungsfähige Europäische Union.

Mit Beiträgen von Delara Burkhardt, Michael Dauderstädt, Frank Decker, Björn Hacker, Christos Katsioulis, Rahel Klein, Judith Kohlenberger, Christian Krell, Marcel Lewandowsky und Martin Schulz.

Thomas Hartmann-Cwiertnia

geb. 1982, arbeitet im Referat Demokratie, Gesellschaft & Innovation der Friedrich-Ebert-Stiftung. Er ist unter anderem Herausgeber von »Utopien. Für ein besseres Morgen«, »Zukunft der Demokratie« und der Gesprächsreihe »rausgeblickt«.

Jochen Dahm

geb. 1981, leitet die Akademie für Soziale Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung, mit der die Stiftung einen Ort zur Reflexion grundsätzlicher Fragen aus Sicht der Sozialen Demokratie geschaffen hat. Er ist unter anderem Herausgeber von »Utopien. Für ein besseres Morgen« und »Die Zukunft der Demokratie«.

Frank Decker

geb. 1964 in Montabaur, Dr. rer. pol., Dipl.-Pol., Professor für Politische Wissenschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Wissenschaftlicher Leiter der Bonner Akademie für Forschung und Lehre praktischer Politik (BAPP). Er lebt in Brühl bei Bonn.

Verlag J.H.W. Dietz Nachf.

Dreizehnmorgenweg 24
D-53175 Bonn
info@dietz-verlag.de
www.dietz-verlag.de

Presse
Mareike Malzbender
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26
mareike.malzbender@dietz-verlag.de

Veranstaltungen
Barbara Oh
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-24
barbara.oh@dietz-verlag.de

